

Demenzfreundliche Apotheken im Landkreis Donau-Ries

Neun Apotheken als Anlaufstellen für Betroffene und deren Angehörige

07.11.2022 – Im Landkreis Donau-Ries startet das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“. Die Apotheken bieten unterstützende Beratung und Hilfe für Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörige.

Die Diagnose Demenz erzeugt bei den Betroffenen und ihren Angehörigen häufig große Unsicherheiten. Geeignete Hilfe zu finden, ist oft nicht leicht. Öffentliche Apotheken können als wichtige Anlaufstelle bei Demenzerkrankungen einen wertvollen Beitrag leisten. Dazu wurde das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ ins Leben gerufen. Die teilnehmenden Apotheken absolvieren eine spezielle Schulung und sind an dem Logo „Demenzfreundliche Apotheke“ für Ratsuchende zu erkennen.

„Erfreulicherweise erhöht sich die Lebenserwartung unserer Bevölkerung immer mehr. Dies ist natürlich grundsätzlich äußerst positiv, führt jedoch auch zu einer wachsenden Zahl an Menschen mit demenziellen Erkrankungen“, sagt Wolfgang Dittrich, Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesapothekerkammer und Pressesprecher im Landkreis Donau-Ries. „Die Apotheke vor Ort leistet hier eine wichtige Versorgungs- und Lotsenfunktion: Sehr schnell können notwendige Arzneimittel beschafft und hochwertige Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen geleistet werden.“

Projekt wurde von der Gesundheitsregion^{plus} Donau-Ries initiiert

Das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ wurde von Julia Lux, Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion^{plus} Donau-Ries, angeregt. „Ich habe von dem Projekt, welches durch das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer (WIPIG) durchgeführt wird, gehört und war sofort davon überzeugt“, erläutert Lux. „Apotheken sind regelmäßige und vertraute Anlaufstellen, die eine wohnortnahe Lotsenfunktion übernehmen können. Das ist eine tolle Ergänzung zu unseren bereits vorhandenen Unterstützungsangeboten.“

Besonderer Vorteil des Projektes ist, dass sich verschiedene Akteure aus dem Gesundheitswesen miteinander vernetzen. Im Landkreis Donau-Ries bieten die Apotheken gemeinsam mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben, der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Donau-Ries gGmbH und dem Pflegestützpunkt Donau-Ries ein optimal abgestimmtes Beratungs- und Unterstützungsangebot an.

Landrat Stefan Rößle freut sich über den Projektstart und bedankt sich bei den teilnehmenden Apotheken: „Mit den „Demenzfreundlichen Apotheken“ wächst unser Portfolio an niederschwelliger Beratung und Unterstützung im Landkreis. Das ist vor allem in Hinblick auf unsere älter werdende Bevölkerung wichtig. Ich möchte mich bei den teilnehmenden Apotheken für ihr Engagement bedanken und wünsche dem Projekt viel Erfolg.“

Mit dem Landkreis Donau-Ries wächst das bayernweite Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheke“ weiter. Das Projekt startete im Jahr 2014 auf Initiative des Qualitätszirkels Pharmazeutische

Betreuung Augsburg der Bayerischen Landesapothekerkammer und der Alzheimer Gesellschaft Augsburg. Aktuell nehmen Apotheken in 19 Städten und 26 Landkreisen an dem Projekt teil.

Informationen, Materialien und Hintergründe zur „Demenzfreundlichen Apotheke“ finden Sie auf der Website des Wissenschaftlichen Instituts für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer (WIPIG):

<https://wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke>

Die teilnehmenden Apotheken im Landkreis Donau-Ries

- Stern-Apotheke, Marktplatz 4, 86663 Asbach-Bäumenheim
- Center Apotheke, Neurieder Weg 33, 86609 Donauwörth
- Maximilium Apotheke, Kapellstraße 42, 86609 Donauwörth
- Löwen-Apotheke, Reichsstraße 26, 86609 Donauwörth
- St. Martins-Apotheke, Fuggerstraße 8, 86690 Mertingen
- Ries-Apotheke, Schäfflesmarkt 6, 86720 Nördlingen
- St. Georgs-Apotheke, Bei den Kornschranken 17, 86720 Nördlingen
- Stadt-Apotheke, Hauptstraße 46, 86641 Rain am Lech
- Stadt-Apotheke, Wolfgangstraße 14, 86650 Wemding

Bayerische Landesapothekerkammer:

Die Bayerische Landesapothekerkammer (BLAK) vertritt mehr als 15.000 Apothekerinnen und Apotheker in ganz Bayern. Unsere Mitglieder sind vor allem in öffentlichen Apotheken, in Krankenhäusern, in der Industrie sowie in Wissenschaft und Forschung tätig. Zu unseren Mitgliedern gehören auch nicht berufstätige Apothekerinnen und Apotheker. Wir sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Organ der Selbstverwaltung unseres Berufsstandes. Unseren Mitgliedern, aber auch Behörden und Gerichten dienen wir als Ansprechpartner in allen den Berufsstand betreffenden pharmazeutischen und rechtlichen Fragen, insbesondere des Arzneimittel- und Apothekenrechts.

► Pressekontakt

Janet Schulz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 089 – 92 62 47
janet.schulz@blak.de